

der Ader geöffnet worden, so werden die Lezzen des Einschnitts mit Haken von einander gezogen; alsdann wird die Ader mit dem Messer auf allen Seiten abgesondert, wobey aber alle Vorsicht, daß sie selbst nicht verletzt werde, anzuwenden nöthig ist. Nun wird ein stumpfer Haken unter die Ader gebracht, und in dem oben erwähnten Zwischenraum von vier Fingern wieder ein anderer. Der Gang der Ader ist bey der Anziehung des erstern Hakens leicht zu erkennen.

Wann dieses überall, wo Krampfadern sind, geschehen ist, so wird an dem einen Ort die mit dem Haken aufgehobene Ader zerschnitten; bey dem folgenden Haken ebenfalls. Ist nun die Wade solchergestalt von allen Krampfadern frey gemacht, so werden die Wundlezen mit einander vereinigt, und ein heilendes Pflaster übergeslegt. 67.)

### Das zwey und dreyßigste Capitel.

Von zusammen gewachsenen und krummen Fingern.

**W**ann die Finger entweder schon im Mutterleibe, oder nach einer vorhergegangenen Exulceration zusammenwachsen, so werden sie mit dem Scalpel getrennt, und hernach ein jeder besonders mit einem Pflaster, das kein Fett hat,

67.) Ohnerachtet Celsus diese Operation sehr deutlich und kurz beschrieben, so zweifle ich doch, daß sie jemals wirklich verrichtet worden.

hat, verbunden, damit sie von einander getrennt, auch heilen. Wann aber nach einem Geschwür am Finger durch eine übel beschaffene Narbe der Finger krumm gezogen wird, so kan man vors erste die Hülfe mit einem erweichenden Umschlag versuchen; so aber dieser nicht hilft (wie er dann auch, wann die Narbe schon alt, oder Sehnadern verletzt worden sind, wenig helfen kan) so soll der Arzt untersuchen, ob die Krümme durch eine Sehnader oder durch die Haut verursacht werde. Ist es das erste, so soll er sich damit nicht weiter abgeben. Ist aber das letztere, so kan er die ganze Narbe weg schneiden, welche wegen ihrer Härte die Ausstreckung des Fingers verhindert. Der Finger wird sodann gerade und mit einer bessern Narbe zugeheilt.

### Das drey und dreyßigste Capitel.

#### Vom Brand.

Daß der Brand an den Fingern, unter den Nägeln, unter den Achseln, und in den Weischen entstehe, und daß, wann die Medikamente nicht helfen, das Glied abgenommen werden müsse, habe ich an einem andern Ort bereits gesagt.

Diese Operation ist aber mit der größten Gefahr verknüpft. Dann oft sterben die Patienten in wählender Amputation, oder gleich nach derselben durch den Verlust des Blutes und Entkräftung. Allein hier ist nicht die Frage, ob das Mit-